

Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 70)

Nr. 33

Ausgegeben Danzig, den 12. August

1922

Zwangsversteigerungsfachen.

686 Der auf den 3. Oktober 1922, vormittags 10 Uhr, anberaumte Zwangsversteigerungstermin von Danzig-Vorstadt Stadtgebiet Blatt 108 (Eigentümer Martin Krobe) ist aufgehoben.

Danzig, den 18. Juli 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

687 Der Kaufmann Edwin Niemierski aus Danzig, Brotbänkegasse Nr. 23, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Bielewicz, Dr. Richterlein und Kiewning in Danzig, klagt gegen die Aktiengesellschaft Leopold Landau, Expeditions- und Handelshaus in Lodz, auf Grund der Behauptung, daß er ein Expeditions-geschäft betreibt und auf Veranlassung des hiesigen Vertreters der Beklagten für die Beklagte am 17. März 1921 von der Firma Schenker & Co. in Berlin, Niederlassung Danzig 330 Sack Reis = 32545 kg ab Dampfer Weichsel abgenommen habe und für die Beklagte nach Polen verladen habe, daß er am 18. März 1921 von der Firma Schenker & Co. eine Spesenrechnung in Höhe von 1393,50 Mk. zugestellt erhalten habe, die er im Original des Beklagten zwecks direkter Zahlung an Schenker & Co. übermittelte, daß Kläger, da Beklagte gütliche Zahlung nicht leistete, als Expeditur verpflichtet gewesen, die Auslieferungsspesen mit 1393,50 Mk. an die Firma Schenker & Co. Berlin, Niederlassung Danzig zu bezahlen, was er auch getan habe, daß die Auslieferungsspesen handelsüblich und angemessen seien und daß die Beklagte trotz wiederholter Aufforderung sich weigere, den Betrag von 1393,50 Mk. zurückzuerstatten, daß die Zuständigkeit des hiesigen Amtsgerichts sich aus § 29 Z.-P.-D. ergäbe, da die Beklagte in Danzig Vermögen besitze, mit dem Antrage, die Beklagte kostenpflichtig zur Zahlung von 1393,50 Mk. nebst 5 % Zinsen seit dem 1. Oktober 1921 zu verurteilen und das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht in Danzig auf den **3. November 1922**, vormittags um 9 Uhr, Zimmer Nr. 210, II. Stock.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Juli 1922.

Ludwig,
Justizobersekretär.

688 Die Frau Hedwig Reske in Oliva, Danzigerstraße 51, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Lewinsky und Lichtenstein II in Danzig-Dangfuhr, klagt gegen den Kaufmann Hans Joachim Schilling, früher in Joppot, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund der Behauptung, daß sie durch notariellen Vertrag vom 20. März 1920 das Grundstück Oliva, Danzigerstraße 51, an den Beklagten verkauft habe, daß sie gemäß § 20 des Grunderwerbssteuergesetzes vom 13. September 1919 zur Grunderwerbssteuer veranlagt und herangezogen sei, da der Beklagte unbekannt verzogen sei, daß die Gemeinde Oliva auf ihre Veranlassung die Grunderwerbssteuerforderung gegen den Beklagten auf seinem Grundstück Oliva, Danzigerstraße 51, habe einlegen lassen, daß bei der Zwangsversteigerung des Grundstücks dieser Betrag zur Hebung gekommen sei, daß durch das Verfahren im Verwaltungswege und das weitere Verfahren der Klägerin 1396,40 Mk. Unkosten entstanden, daß vom Beklagten auf Grund seiner Verpflichtung im Kaufvertrage Ersatz dieser Kosten verlangt werde und daß der Ehemann der Klägerin die Prozeßführung genehmige, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, an die Klägerin 1396,40 Mk. nebst 4 % Zinsen seit Klagezustellung zu zahlen, das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht in Danzig auf den **23. November 1922**, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 28. Juli 1922.

Amtsgericht, Abtl. 8.

Güterregisterfachen.

689 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 878 eingetragen, daß die Eheleute Schmiedegeselle Gustav Domanski und Frieda geb. Brandt aus Neumünsterberg durch Vertrag vom 13. Juni 1922 die Verwaltung und Nutzung des Ehemannes angeschlossen haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 20. Juli 1922.

690 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3707 ist heute eingetragen: Eggert, Peter, Arbeiter in Leßfauerweide und Meta geb. Koller ebenda. Durch Vertrag vom 10. Juli 1922 ist für die Ehe fortan die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart worden.

Danzig, den 28. Juli 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

691 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3708 ist heute eingetragen: Krause, August, Eigentümer in Warisch und Emilie geb. Graumenz verp. gewesene Krauske ebenda. Durch Vertrag vom 22. Juli 1922 ist in der Ehe für die fernere Zeit die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Danzig, den 1. August 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

692 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3709 ist heute eingetragen: Siede, Oskar, Kaufmann in Danzig und Margarete geb. Streeck ebenda. Durch Vertrag vom 19. Juli 1922 ist vereinbart, daß fortan Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Frau herrschen soll und zwar sowohl bezüglich des gegenwärtigen als auch sämtlichen in der Ehe zu erwerbenden Vermögens der Ehefrau.

Danzig, den 3. August 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

Verschiedene Bekanntmachungen.

693 Bekanntmachung

über die Erhöhung der Preise für Platzkarten.

Auf Antrag der polnischen Staatsbahndirektion wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1. August 1922 ab die Preise für Platzkarten in dem Nachtschnellzuge Danzig—Berlin D 14, wie folgt, erhöht werden:

I.	Klasse	von	6	Mk.	auf	9	Mk.
II.	"	"	4	"	"	6	"
III.	"	"	2	"	"	3	"

Hierzu wird bemerkt, daß der Senat der Freien Stadt Danzig die nach § 32 des Preussischen Eisenbahngesetzes vom 3. November 1838 erforderliche Genehmigung zu der Tarifierhöhung erteilt hat.

Danzig, den 1. August 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Ziehm. Dr. Leske.

694 In unserem Handelsregister B ist heute bei der Firma Plant und Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zoppot eingetragen worden, daß die Kaufleute Karl Berlin und Aron Meher als Geschäftsführer abberufen sind. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so ist zur Vertretung die übereinstimmende Willenserklärung von mindestens 2 Geschäftsführern erforderlich und genügend.

Amtsgericht Zoppot, den 25. Juli 1922.

695 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 30 der Verein „Ortsgruppe Zoppot des Westpreussischen Fischereivereins, eingetragener Verein“ mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden. Die Satzung ist am 29. März 1922 errichtet. Die Vertretung des Vereins wird durch den Vorsitzenden und den Schriftführer gemeinsam ausgeübt. Vorstandsmitglieder sind: Oberstudiendirektor Dr. Dahms, I. Vorsitzender, Seefahrtslehrer Krause, II. Vorsitzender, Diplom. Landwirt Kessler,

Schriftführer, Kommissarischer Oberfischmeister Stahlberg, Schatzmeister, Oberapotheker Nießner, Leiter der Vereinsveranstaltungen, Regierungsrat Bock, Beisitzer, Fischer Brozig, Beisitzer, Frau Stadtverordnete Dr. Dauß, Beisitzer, Stadtrat Dr. Wierczinski, Beisitzer, Fischhändler Abraham, Beisitzer, Fischer Jonas, Beisitzer, sämtlich in Zoppot.

Amtsgericht Zoppot, den 31. Juli 1922.

696 Durch Ausschlußurteil vom 27. Juli 1922 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Schöneberg Band I Blatt 9 in Abteilung III unter Nr. 13 auf den Namen der Witwe Erdmuth Lukas geb. Stanke in Brunau eingetragenen zu vier vom Hundert verzinslichen Hypothek von 1200 Mk. für kraftlos erklärt.

Amtsgericht Tiegenhof, den 27. Juli 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

697 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 22. Juli 1922 eingetragen:

unter Nr. 1134 die Aktiengesellschaft in Firma „Salamanderschuh-Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. April 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb und die Herstellung von Schuhwaren, von Leder und verwandten Waren. Die Gesellschaft darf sich an Unternehmungen der vorbezeichneten Art mittelbar und unmittelbar in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen. Sie darf im In- und Auslande Zweigniederlassungen errichten. Das Grundkapital beträgt 1 Million Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt der Kaufmann Dr. Sigmund Schopf und Rechtsanwalt Fritz Arens in Danzig. An Moris Binder in Danzig ist Prokura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 1000 Aktien über je 1000 Mk. zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt. Er besteht je nach Bestimmung desselben aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Aufsichtsrat oder Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 20 Tage vor dem auferäumten Termin berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Chefredakteur Dr. Willy Baumgart in Danzig, Referendar Dr. Willy Drum in Danzig, Kaufmann Waldemar Janzen in Danzig, Referendar Dr. Fritz Rabus in Danzig-Langfuhr und Referendar Werner Marx in Danzig. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Dr. Alex Haffner in Kornwestheim bei Stuttgart, Syndikus Dr. Heinemann und Justiz-

rat Gustav Zander, beide in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1135 die Gesellschaft in Firma „Gustav Mendel Holzkommission Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Juni 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Holzkommissions- und Agenturgeschäfte aller Art. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Gustav Mendel in Danzig und Hans Rupp in Danzig-Langfuhr. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer Mendel und Rupp sind jedoch jeder selbständig zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1136 die Gesellschaft in Firma „Centrala Kresowa für Handel, Industrie und Landwirtschaft Gesellschaft mit beschränkter Haftung Filiale Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau unter der gleichbedeutenden polnischen Firma: Centrala Kresowa dla Handlu, Przemysłu i Rolnictwa, Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Februar 1921 auf die Zeit bis zum 10. Februar 1924 abgeschlossen und durch die Beschlüsse vom 16. November und 15. Dezember 1921 abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel in Polen und im Auslande, besonders aber in den Grenzländern. Das Stammkapital beträgt 5 Millionen polnische Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Präsident Adam Stanisław Mickiewicz, Vizepräsident Waclaw Juraszek und der Diplomingenieur Leopold Strenger in Warschau. An Roman Nagel in Oliva ist auf die hiesige Zweigniederlassung beschränkte Prokura erteilt;

unter Nr. 1137 die Gesellschaft in Firma „Lisser & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juni 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Geschäften mit Manufaktur- und Kurzwaren und die Beteiligung an ähnlichen Geschäften. Das Stammkapital beträgt 80 000 Mk. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Julius Lisser in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1138 die Gesellschaft in Firma „Ph. Philipp Danzig Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Handels-

geschäftes und eines Kommissionsgeschäftes mit Leder insbesondere der Forbetrieb des zu Danzig bisher von dem Kaufmann Max Philipp unter der Firma Ph. Philipp betriebenen Handelsgeschäftes. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen und deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 200 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Max Philipp, Albert Stern in Köln, Julius Lorsch und Joseph Spinat in Danzig. Die Geschäftsführer Philipp und Stern sind jeder allein, die Geschäftsführer Lorsch und Spinat sind nur zusammen zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Gesellschafterin Ph. Philipp G. m. b. H. in Köln bringt in die jetzt errichtete Gesellschaft ein das von ihr erworbene, bisher von Herrn Max Philipp unter der Firma Ph. Philipp zu Danzig betriebene Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven und zwar nach dem Stande vom 1. Juli 1921. Der Wert dieser Einlage wird auf 190 287 Mk. festgestellt. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft zu diesem Werte. Der Betrag wird auf die Stammeinlage der Ph. Philipp Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Köln angerechnet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig;

unter Nr. 1139 die Aktiengesellschaft in Firma „Aktiengesellschaft „Komet“ Farb- & Folierbandsfabrik“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Mai 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Fabrikation und Handel von Farbbändern für Schreibmaschinen etc., Folierbändern für elektrotechnische Zwecke und von einschlägigen Artikeln. Das Grundkapital beträgt 500 000 Mk. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind die Kaufleute Oskar Balkwiz in Zoppot und Emil Arlt in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 500 Aktien über je 1000 Mk. zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht je nach Bestimmung desselben aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung mindestens drei Wochen vor dem anberaumten Termine berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind: Die Kaufleute Georg Ranthack, Willy Hannemann und Arno Tuchel in Danzig, der Ingenieur Julian Rubiński in Posen und die Frau Helene Richter geb. Bais in Berlin. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Bergingenieur Alexander von Harten in Zoppot, Kaufmann Arthur Schwander

in Zoppot, Kaufmann Max Schmidt in Danzig-Langfuhr und Kaufmann Wolf Stratmann in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1140 die Gesellschaft in Firma „Daru“, Danzig Russische Handelscompagnie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. April 1922 auf die Zeit bis zum 1. April 1925 abgeschlossen. Erfolgt sechs Monate vor Ablauf keine Kündigung, so läuft die Gesellschaft auf drei weitere Jahre fort. Gegenstand des Unternehmens ist der Import und Export von Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 300 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Arthur Raube in Danzig-Langfuhr und Hirsch Klapisch in Zoppot bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1141 die Gesellschaft in Firma „Preß- und Hammerwerk Jahr & Segor, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Braust. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Juni 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Preß- und Hammerwerkes in Braust. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mk. Auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, ist jeder von ihnen selbständig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Zu Geschäftsführern sind bestellt Fabrikbesitzer Georg Jahr in Braust und Schlossermeister Johannes (Jan) Segor in Snowrazlaw. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1142 die Gesellschaft in Firma „Möbelfabrik Merkur, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Juni und 4. Juli 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 1. Juli 1927 vereinbart. Sie verlängert sich um je zwei weitere Jahre, falls sie nicht 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation sowie der Verkauf von Möbeln aller Art und der Betrieb damit zusammenhängender Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 200 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Martin Lewinski in Zoppot und Erich Dawizki in Danzig bestellt. Jeder Geschäftsführer ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten;

unter Nr. 1143 die Gesellschaft in Firma „Getreide-Kommission, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Juni 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere von Getreide-Kommissionsgeschäften. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mk. Zum Geschäftsführer ist die Privatsekretärin Gertrude Lichenthal in Danzig-Langfuhr

bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1144 die Gesellschaft in Firma „Dagoma“ Danziger Gemüse- und Obst-Konferven- und Marmeladen-Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. April 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Gemüse- Obst- und Fleischkonserven, Marmeladen und Konfitüren, von Essig- und Salzgemüsen, von Saucen und von Fruchtweinen. Das Stammkapital beträgt 300 000 Mk. Zum Geschäftsführer ist der Dr. rer. pol. Friedrich Meinecke in Danzig-Langfuhr bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1145 die Gesellschaft in Firma „Danziger Möbelfabrik Helius, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Mai 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Anfertigung und der Vertrieb von Möbeln aller Art, sowie von Gegenständen des Tischlereibetriebes. Ferner der An- und Verkauf von Möbeln und Tischlerwaren. Das Stammkapital beträgt 80 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind das Fräulein Elisabeth Zylkowska in Danzig-Langfuhr und der Tischlermeister Peter Beyrowski in Danzig bestellt;

unter Nr. 1145 die Gesellschaft in Firma „J. Wolkoff and Sons, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Juli 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Heringen und anderen Waren für eigene oder fremde Rechnung. Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 1 000 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Iwan Wolkoff in Zoppot, Gregory Wolkoff und Wassilij Terohitsch in Danzig bestellt. Jeder Geschäftsführer ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1147 die Gesellschaft „Wielkopolska Garbarnia Towarzystwo z ograniczona poroka, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig, Zweigniederlassung der unter der gleichen Firma — jedoch ohne den deutschen Zusatz — in Gnesen (Gniezno) bestehenden Hauptniederlassung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Oktober 1920 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Lederwaren und Handel mit solchen. Das Stammkapital beträgt 300 000 poln. Mark. Die Gesellschaft wird entweder durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind die

Kaufleute Alfred Rogowski, Seweryn Scholtz, beide in Gnesen und Diplomingenieur Josef Sulerzyski in Posen bestellt;

unter Nr. 1148 die Gesellschaft „Danziger Gold- und Silberwaren-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Juni 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Veredelung von Gold- und Silber-Barren und der Vertrieb der veredelten Waren im Freistaat Danzig. Das Stammkapital beträgt 20000 Mk. Als Geschäftsführer ist der Kaufmann Alfred Richter jun. in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch die Danziger Neueste Nachrichten erfolgen;

unter Nr. 1149 die Aktiengesellschaft in Firma „Bauindustrie Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Dezember 1921 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Betrieb von Baugeschäften und verwandter Unternehmungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Grundstücke zu erwerben und Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmungen in jeder Form zu beteiligen, Anlagen, welche nach dem Ermessen des Vorstandes und des Aufsichtsrats ihre Zwecke fördern, zu begründen und einzurichten, überhaupt alle Maßnahmen zu ergreifen, welche dem Vorstand in Gemeinschaft mit dem Aufsichtsrat zur Erreichung ihres Zweckes angemessen erscheinen. Das Grundkapital beträgt 2 Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft entweder durch ein zur Alleinvertretung ermächtigtes Vorstandsmitglied oder durch zwei andere Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt der Direktor Walter Demler in Düsseldorf und der Oberingenieur, Diplomingenieur Paul Borchardt in Danzig. Das Vorstandsmitglied Walter Demler ist zur Alleinvertretung ermächtigt. Als Prokurist ist bestellt der Oberingenieur Franz Schweda in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 2000 Aktien über je 1000 Mk. eingeteilt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht je nach Bestimmung desselben aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 18 Tage vor dem Tage der Versammlung berufen. Dessen öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger und im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Oskar Bogler in Hamburg, Kaufmann Dr. Fritz Weimann in Düsseldorf, Prokurist Ernst Marks in Düsseldorf, Bürovorsteher Richard Klein in Düsseldorf und Prokurist Benno Perabo in Hagen i./W. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die

Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Rechtsanwalt Dr. Leonhard Dicken in Düsseldorf, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. ing. Reinhold Krohn in Danzig-Langfuhr und Direktor Karl Schimmel in Zoppot. Von den mit der Anmeldung überreichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 236 betreffend die hiesige Zweigniederlassung „Wapß & Freitag Aktiengesellschaft“ in Neustadt a./S. Die Generalversammlung vom 31. Mai 1922 hat beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 30000 Stammaktien über je 1000 Mk., welche auf den Inhaber lauten, und von 1000 Vorzugsaktien über je 1000 Mk., welche auf den Namen lauten und mit zwanzigfachen Stimmenrecht und einer Höchstdividende von 6% ausgestattet sind, um 31 Millionen Mark zu erhöhen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 72 Millionen Mark;

bei Nr. 376 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „Dresdener Bank“ in Dresden: An Wilhelm Marien, Walter F. Runge und Kurt Bleicher in Danzig ist auf die Zweigniederlassung Danzig beschränkte Gesamtprokura erteilt mit der Maßgabe, daß ein jeder von ihnen berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes oder mit einem anderen Prokuristen dieser Niederlassung die Firma zu zeichnen;

bei Nr. 409 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „Bank Kwilecki Potocki i Spolka Towarzystwo Akcyjne“ in Posen: Die Generalversammlung vom 14. Juli 1921 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 55 Millionen Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 80 Millionen und 800 Mark poln. Währung;

bei Nr. 413 betreffend die Gesellschaft „Empeda“ technische und chemische Industrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig: Laut Beschluß der Generalversammlung vom 15. Juni 1922 ist die Firma geändert in: „Empeda“, Danziger Draht-Industrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nach demselben Beschluß ist der Gegenstand des Unternehmens ausgedehnt auf die Erzeugung von Draht und Draht- und Eisenwaren;

bei Nr. 464 betreffend die Aktiengesellschaft „Danziger Bank Aktiengesellschaft“ in Danzig. Die Prokura des Willy Jöhst ist erloschen. Dem Willy Bulle in Danzig-Langfuhr ist dergestalt Prokura erteilt, daß er befugt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem zweiten Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen;

bei Nr. 529 betreffend die Gesellschaft „Stowo Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 21. April 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals

um 2 Millionen Mark beschloffen. Das erhöhte Kapital ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 6 Millionen Mark. Durch denselben Beschluß sind die §§ 7 (Geschäftsführer) 8 (Gesellschafterversammlung) und 9 (Aufsichtsrat) des Gesellschaftsvertrages in der aus der Niederschrift ersichtlichen Weise geändert;

bei Nr. 574 betreffend die hiesige Zweigniederlassung in Firma „Ostropa, Osteuropäische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Berlin: Die Procura des Paul Eckert in Danzig ist erloschen;

bei Nr. 670 betreffend die Gesellschaft „Danziger Lloyd Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 30. Juni 1922 ist der Gesellschaftsvertrag (§ 3) hinsichtlich der Vertretungsbefugnis geändert. Danach wird die Gesellschaft, falls mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen oder durch einen laut Gesellschafterbeschluß zur Alleinvertretung ermächtigten Geschäftsführer vertreten. Der Geschäftsführer Walter Majewski ist auch beim Vorhandensein weiterer Geschäftsführer allein vertretungsberechtigt. An Freiherrn Gösta von Jaegerskiöld und Fräulein Helene Jarfuschewicz, beide in Danzig, ist Gesamtprocura erteilt. Jeder von ihnen ist entweder zusammen mit dem anderen oder mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt;

bei Nr. 714 betreffend die Gesellschaft „Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung Sast“ mit dem Sitz in Danzig: Die Procura des Vladimir Hirschowitz ist erloschen;

bei Nr. 845 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft „Wawed“ Spedycyjno-Transportowa i Handlowa Spolka Akcyjna Oddzial Gdanski“ in Krakau: Die Generalvollmacht des Ludwig Sperber ist erloschen. Der Ingenieur Jozef Fuchs ist zum Generalbevollmächtigten für die hiesige Zweigniederlassung bestellt;

bei Nr. 891 betreffend die Aktiengesellschaft „Danziger Handels- und Industrie-Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig: Laut Beschluß der Generalversammlung vom 20. März 1922 hat die Firma den Zusatz „Dahag“ erhalten und lautet jetzt „Dahag“ Danziger Handels- und Industrie-Aktiengesellschaft“. Dieselbe Generalversammlung hat beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 300 Inhaberaaktien über je 1000 Mark um 300 000 Mark zu erhöhen. Ferner ist durch denselben Beschluß der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß auch bei Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder jedes Vorstandsmitglied zur Alleinvertretung berechtigt ist. Als weiteres Vorstandsmitglied ist Frau Valerie Holzmann geb. Milch in Berlin bestellt.

Danzig, den 22. Juli 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

Anhang

an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Oeffentlichen Anzeiger

I. Steckbriefe.

72 Holst, Paul, Arbeitsbursche, geb. 18. 12. 1905 zu Danzig, zuletzt wohnhaft Danzig, Weidengasse 4, Hof, III, wegen Diebstahls, abzuliefern Gerichtsgefängnis hier. Akten 18 D. 56/22.

Danzig, 15. 7. 1922. Amtsgericht 18.

73 Schröder geb. Koch, Helene, Wirtschafterin, geb. 3. 10. 1893 zu Gr. Bänder, zuletzt wohnhaft Ohra,

Hauptstr. 5 bei Frau Kraak, wegen Verbrechens gegen §§ 242, 244, 245, 248 R.-St.-G.-B., abzuliefern Amtsgericht, Abtl. 23 zu 23 D. 206/22 und Gerichtsgefängnis in Danzig. Akten IV. 796/22.

Danzig, 2. 8. 1922.

Amtsanwaltschaft.

74 V. Erledigte Steckbriefe usw.

Jacobsohn, Alexander Max (Nr. 800, 1913).

Einrückungsgebühren betragen für die zweigeldwertige Zeile oder deren Raum vom 16. Juli 1922 6 M. Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotth in Danzig.